Projekt: Traver
Autor: Marcel Eckert

Workshopdokumentation
KI zum Anfassen: Von den Anfängen bis zur Zusammenarbeit von morgen

Der Workshop „KI zum Anfassen: Von den Anfängen bis zur Zusammenarbeit von morgen“ wurde von den Projekten TRAVER und CIRCULATE durchgeführt und bot den Teilnehmenden einen praxisnahen Einstieg in das Thema Künstliche Intelligenz (KI). Ziel des Workshops war es, grundlegendes Wissen über KI zu vermitteln, ihre Entwicklung einzuordnen und die praktische Zusammenarbeit mit KI-Systemen erlebbar zu machen..

Nach einer kurzen Projektvorstellung zu Beginn startete der Workshop mit einem interaktiven Impuls. Die Teilnehmenden betrachteten eine Auswahl verschiedener Fotografien und sollten einordnen, ob diese mithilfe von Künstlicher Intelligenz erstellt wurden. In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass die Unterscheidung zwischen realen und KI-generierten Inhalten zunehmend schwieriger wird und eine kritische Bewertung digitaler Inhalte immer wichtiger wird.

Ein weiterer Impulsvortrag vermittelte einen kurzen Überblick über die Geschichte und die Anfänge der Künstlichen Intelligenz. Viele Teilnehmende zeigten sich überrascht darüber, dass KI-Technologien bereits seit vielen Jahrzehnten entwickelt werden und insbesondere Sprachmodelle schon deutlich länger existieren, als es der aktuelle Hype vermuten lässt.

Im praktischen Teil des Workshops beschäftigten sich die Teilnehmenden mit der Erstellung einer Anleitung zur Kaffeezubereitung mit einer Filterkaffeemaschine. In Kleingruppen erarbeiteten sie zunächst die notwendigen Arbeitsschritte sowie relevante Hintergrundinformationen und hielten ihre Ergebnisse schriftlich fest.

Im nächsten Schritt setzten die Teilnehmenden ein KI-Modell ihrer Wahl ein und ließen auf Basis eines einfachen Prompts eine erste Anleitung erstellen. Die entstandenen Ergebnisse wurden gemeinsam geprüft und hinsichtlich möglicher Lücken bewertet. Anschließend überarbeiteten die Gruppen ihre Eingaben und ergänzten diese um weitere Informationen und Anforderungen. Der direkte Vergleich zeigte anschaulich, wie sich die Ergebnisse durch präzisere und kontextreichere Prompts verbessern lassen.

Bei Bedarf wurden die Prompts mehrfach angepasst und weiterentwickelt. Dieser iterative Arbeitsprozess verdeutlichte, dass die Zusammenarbeit mit KI-Systemen wesentlich von klaren und präzisen Anweisungen abhängt. In einem abschließenden Qualitätscheck bewerteten die Teilnehmenden ihre Ergebnisse mithilfe einer Checkliste und lernten, wie sie durch eine gezielte Promptgestaltung schneller zu bedarfsgerechten Ergebnissen gelangen können.

Zum Abschluss wurden die wichtigsten Erkenntnisse des Workshops zusammengefasst. Besonders hervorgehoben wurde, dass KI stets ausreichend Kontext benötigt und durch den Menschen aktiv geführt werden muss. Ebenso wurde betont, dass Ergebnisse von KI-Systemen grundsätzlich kritisch geprüft und niemals ungeprüft übernommen werden sollten. Der Workshop vermittelte den Teilnehmenden nicht nur grundlegende Kompetenzen im Umgang mit KI, sondern stärkte auch ihre Fähigkeit, KI-generierte Inhalte kritisch zu bewerten und zielgerichtet für eigene Aufgaben einzusetzen.